

## Schulsanitätsdienst (SSD) / Löwen retten Leben

In Baden-Württemberg gibt es über 8 000 **Schulsanitäter\*innen** (weiterführenden Schule) und **Juniorhelfer\*innen** (Grundschule). Und es werden immer mehr.

### Was macht der SSD?

Schulsanitäter\*innen

- ➔ werden zu qualifizierten Ersthelfer\*innen ausgebildet und fortlaufend weitergebildet
- ➔ versorgen und betreuen Verletzte und Erkrankte
- ➔ kümmern sich um das Sanitätsmaterial der Schule
- ➔ engagieren sich im Pausenhofdienst
- ➔ betreuen verschiedene Schulveranstaltungen (z.B. Schulfeste, Sportfeste, Wandertage)
- ➔ engagieren sich für eine sichere Schule
- ➔ übernehmen Verantwortung
- ➔ handeln überlegt in kritischen Situationen



### Warum ist ein SSD sinnvoll?

Der Schulsanitätsdienst bietet eine Möglichkeit, die Leitperspektive Prävention und Gesundheitsförderung (Bildungsplan 2016) in vielfältiger Weise umzusetzen. In erster Linie zielt die Leitperspektive auf die Förderung von Lebenskompetenzen und Stärkung von persönlichen Schutzfaktoren ab - genau diese Bereiche spiegeln sich im Erlernen der Ersten Hilfe wieder. Hier können sich Kinder und Jugendliche "im täglichen Handeln als selbstwirksam" erleben.

Doch der Schulsanitätsdienst ist mehr als ein Garant für eine wirksame Erste Hilfe an der Schule. Es spiegeln sich darin:



- + Begeisterung an Erster Hilfe
- + Freude am Helfen
- + Stärkung des Selbstbewusstseins
- + Entwicklung von Teamfähigkeit
- + Förderung sozialer Kompetenzen
- + Eröffnung inklusiver Handlungsfelder
- + Eröffnung von Zukunftsperspektiven
- + nachhaltiges Lernen
- + Hilfe bei der Berufsorientierung

### Kosten: keine

die Ausbildung der Schulsanitäter\*innen und das Übungsmaterial stellt das DRK ebenso die Qualifizierung (mindestens) einer verantwortlichen Lehrkraft

## Wie kommt eine Schule zu einem SSD?

Nehmen Sie unverbindlich Kontakt zur Koordinationsstelle für Schularbeit im DRK Kreisverband Buchen auf:

**Desirée Diebold**

Mail an [ausbildung@drk-buchen.de](mailto:ausbildung@drk-buchen.de)

Tel. 06281 52 22 – 21

Weiter Informationen und Eindrücke auf

<https://www.schulsanitaetsdienst.com/> [www.jrk-bw.de](http://www.jrk-bw.de)

**Möchten Sie erstmal „schnuppern?“  
- dann haben wir noch was für Sie:**

**Haben Sie schon Löwen an Ihrer Schule?**

*Jährlich sterben in Deutschland durchschnittlich 100.000 Menschen an einem plötzlichen Herztod. Viele könnten noch leben, wenn Ersthelfer bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes eine Herzdruckmassage durchgeführt hätten.*

Schon seit 2015 wird von der Weltgesundheitsorganisation WHO für alle Schüler\*innen Unterricht in Wiederbelebung ab der 7. Klasse empfohlen. Die Schüler\*innen dienen als Multiplikatoren im Familien- und Freundeskreis und tragen ihr Wissen nachhaltig weiter. Wiederbelebung wird so einfach wie Fahrrad fahren oder schwimmen. Im Jahr 2014 empfahl auch in Deutschland der Schulausschuss der Kultusministerkonferenz eine flächendeckende Einführung von Wiederbelebungs-Unterricht in Schulen. Diese Empfehlung wurde jedoch in den meisten Bundesländern bis heute nicht, beziehungsweise nicht flächendeckend, umgesetzt.



**PRÜFEN - RUFEN - DRÜCKEN**

„Löwen retten Leben“ (LRL) qualifiziert Lehrkräfte, damit diese ihr Wissen und Können an ihre Schüler\*innen im Unterricht weitergeben können.

**In BaWü macht Wiederbelebung mit dieser Initiative Schule!**

Auch hierzu informieren wir Sie gerne.